

Gleichstromverbindung Ultranet

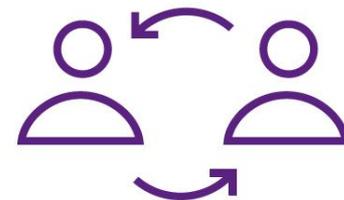
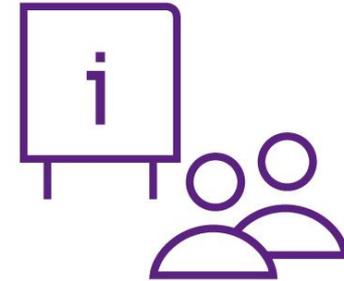
2. Infogespräch für Träger öffentlicher Belange

Abschnitt E, Rommerskirchen – Weißenthurm
Meckenheim, 23. Januar 2020



Ziele der Veranstaltung

- Frühzeitige Information über die Inhalte der § 8-Unterlagen zur Bundesfachplanung vor Veröffentlichung und Offenlage im formellen Verfahren
- Persönlicher Austausch und Möglichkeit der Rückfragen zu den Inhalten
- Information zum aktuellen Planungsstand und Ausblick zur technischen Umsetzung im anschließenden Infomarkt
- Gespräch mit Amprion-Fachplanern aus den Bereichen der technischen Planung, Umweltplanung, Genehmigung und Projektkommunikation



Programmablauf

Begrüßung und Programm

Joëlle Bouillon (Amprion) und Klemens Lühr (IKU)

Überblick und Stand des Projekts

Oliver Cronau (Amprion)

Überblick § 8-Unterlagen der Bundesfachplanung

Heidrun Bieber (Amprion) und Rebecca Langhagen (ERM)

Infos zur Bundesfachplanung – Ablauf, Beteiligung, Fristen

Torsten Knapp (BNetzA)

Fragen und Anmerkungen

Infomarkt und Imbiss

Ende

Überblick und Projektstand Gleichstromverbindung Ultranet

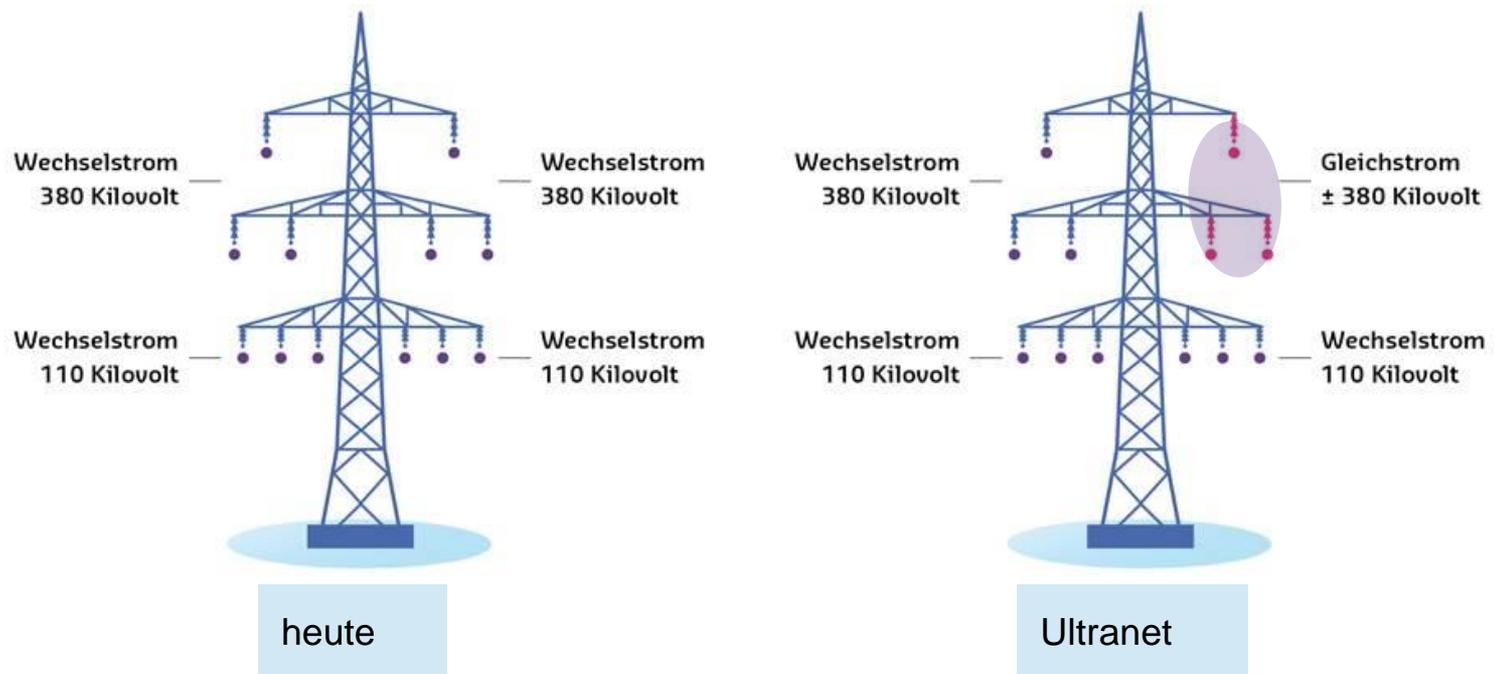
Eckdaten Ultranet

- Vorhaben Nr. 2 im Bundesbedarfsplangesetz (2013/2016): Festlegung energiewirtschaftliche Notwendigkeit und vordringlicher Bedarf
- 340 km
- Übertragungskapazität: 2.000 Megawatt
- Spannungsebene: ± 380 kV
- Nutzung bestehender Trassen
- Großteil Hybridleitung: Gleichstrom und Wechselstrom auf einem Mast
- Die Leistungsfähigkeit der Trasse steigt, ohne dass sich ihr Erscheinungsbild wesentlich ändert.



Ultranet – Upgrade für's Stromnetz

Wechselstrom und Gleichstrom auf einem Mast

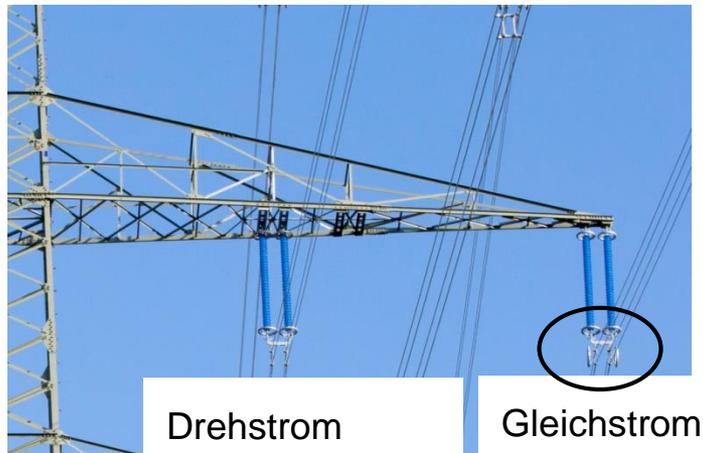


Ultranet – Upgrade für's Stromnetz

Wechselstrom und Gleichstrom auf einem Mast

Abschnitt E, Rommerskirchen – Weißenthurm, Vorzugstrassenverlauf

- ca. 100 km mit 300 Masten
- Nutzung bestehender Masten, Austausch Isolation
- Punktuelle Mastanpassungen, z.B. Erhöhungen



- Die neuen Isolatoren sind für Drehstrom- und Gleichstrom geeignet.
- Für den Gleichstrombetrieb erhalten sie zusätzliche Steuereinheiten.

Stand Bundesfachplanung, nächste Schritte

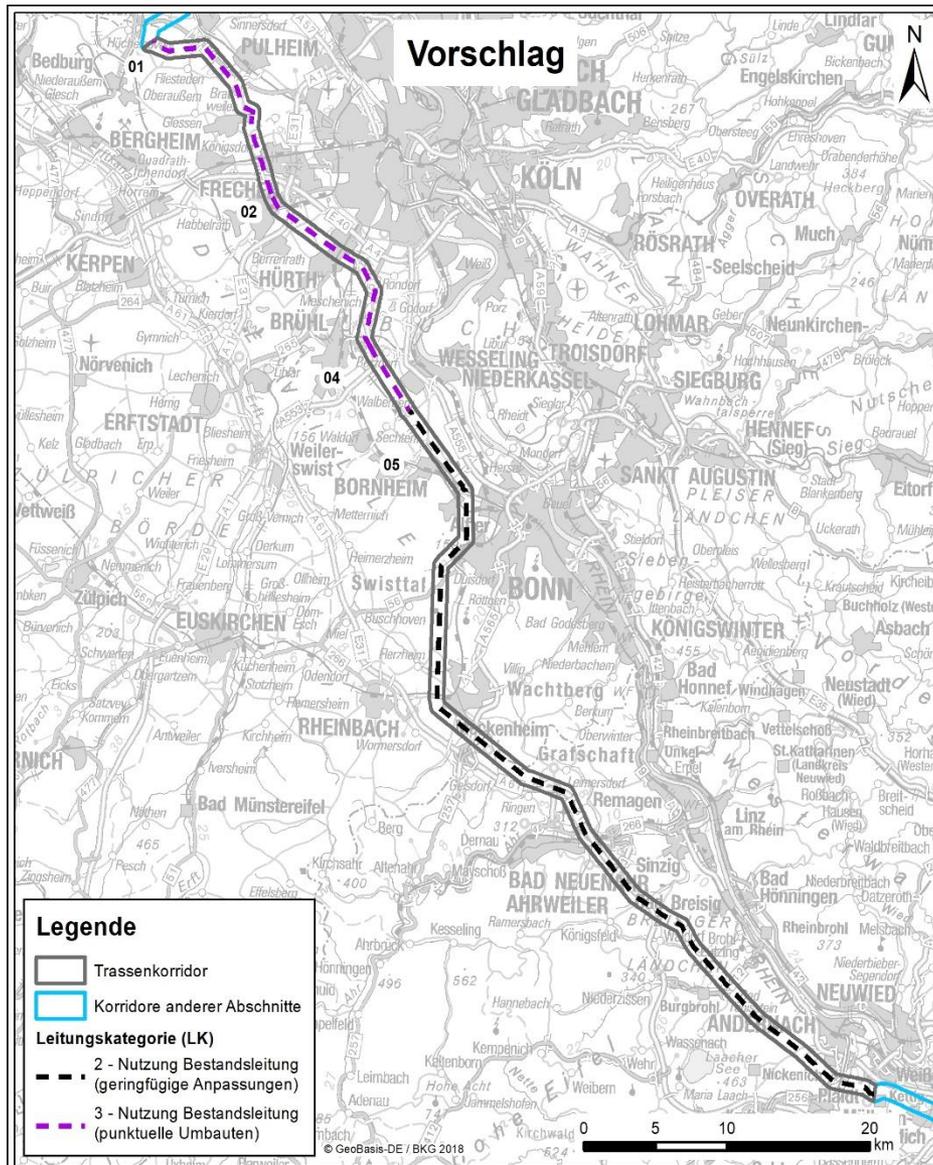
Beteiligung der Öffentlichkeit Abschnitt E (Rommerskirchen – Weißenthurm)

- **Amprion-Dialog**
Auftaktveranstaltungen mit Trägern öffentlicher Belange 10/2014
 - **Bilaterale Gespräche** und öffentliche **Infomärkte** von Amprion
weitere im weiteren Planungsverlauf an wechselnden Orten 2015/
2016
 - **Antrag auf Bundesfachplanung** von Amprion (§6 NABEG) 06/2015
 - Öffentliche **Antragskonferenz** der Bundesnetzagentur (§7 NABEG) 04/2016
 - Bundesnetzagentur legt **Untersuchungsrahmen** fest (§7 NABEG) 08/2016
 - Amprion reicht **Unterlagen** bei Bundesnetzagentur ein (§8 NABEG) 11/2019
-
- Bundesnetzagentur lässt die Unterlagen auslegen,
Öffentlichkeit kann **Stellungnahmen** einreichen
 - Bundesnetzagentur führt **Erörterungstermin** durch
 - **Festlegung Trassenkorridor** durch Bundesnetzagentur,
danach nächste Genehmigungsstufe

*Schritte
stehen
noch aus*

Inhalt und Betrachtungsgegenstand der Unterlagen zur Bundesfachplanung (§8 NABEG)

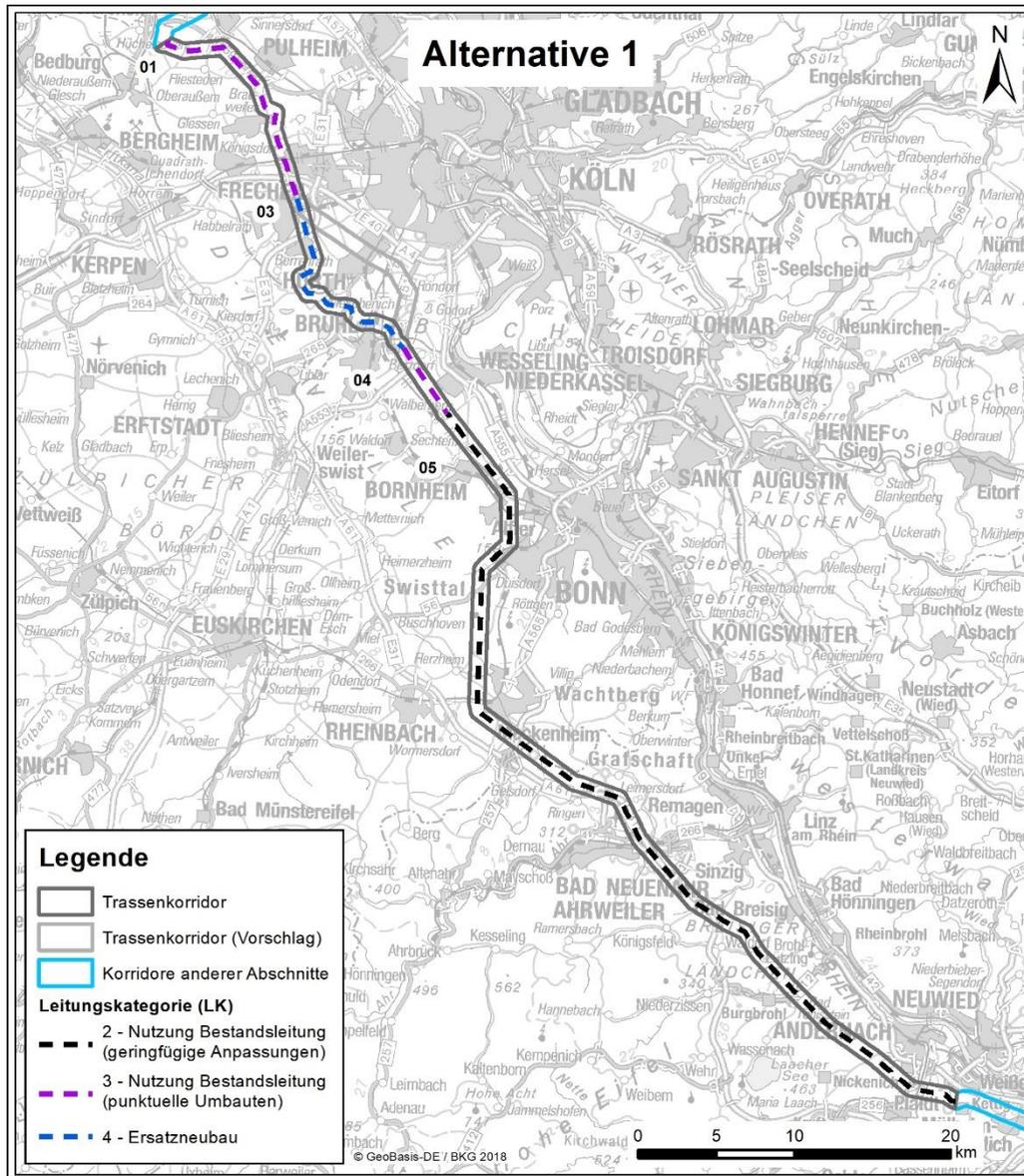
Vorschlagskorridor Abschnitt E



Vorschlagskorridor Abs. E

- Rommerskirchen – Weißenthurm
 - Länge: ca. 100 km
 - Erfüllung des wesentlichen vorhabenbezogenen Planungsziels mit Nutzung von Bestandsgestänge durch Umbau / Ertüchtigung
- Minimierung von Eingriffen in Natur und Umwelt

Alternative 1 Abschnitt E



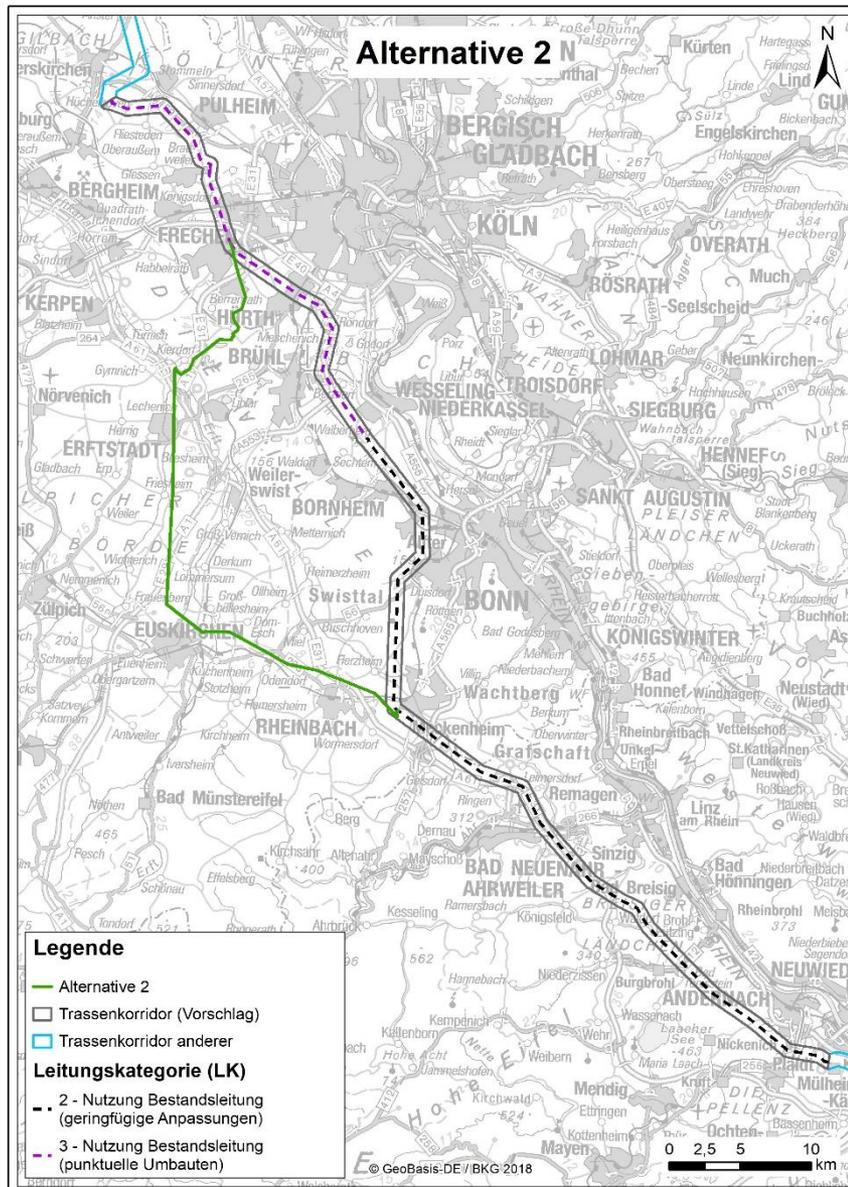
Untersuchungsrahmen:

Westlich des Vorschlagskorridors zwischen Frechen über Berrenrath und Meschenich nach Brühl, entlang von dort verlaufenden 380-kV-Leitungen

– Weicht auf ca. 15 km vom Vorschlagskorridor ab

→ Die Alternative 1 wird in den Unterlagen vollumfänglich geprüft

Alternative 2 Abschnitt E



Untersuchungsrahmen:

Sollte sich herausstellen, dass die Alternative 1 nicht zu realisieren ist, dann ist die Alternative 2 zu prüfen:

Entlang von 110-kV-Leitungen zwischen Frechen bis Kierdorf und von dort über Euskirchen und Rheinbach

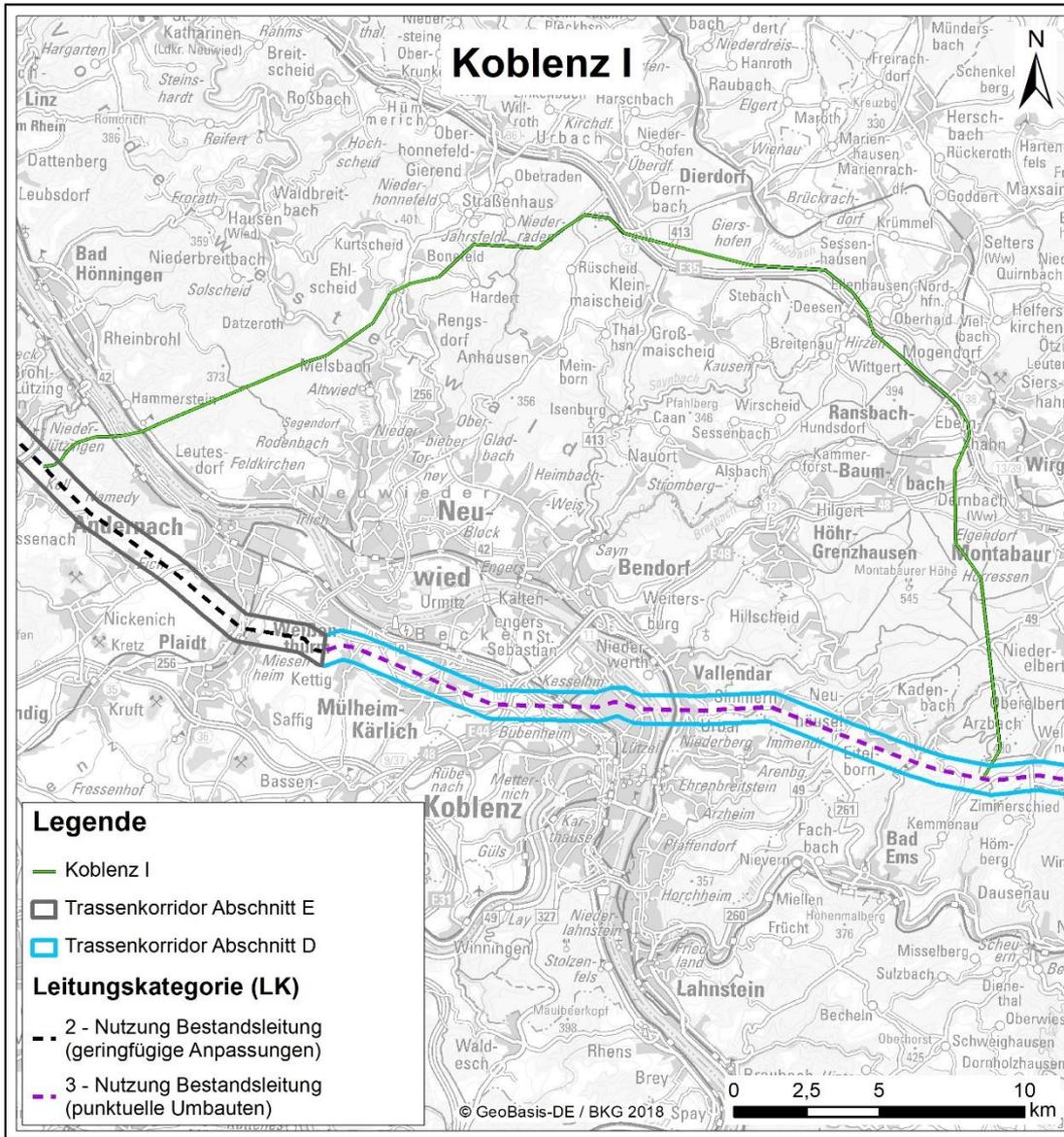
Vorsorglich wurde die Alternative 2 – trotz der Realisierbarkeit der Alternative 1 – von Amprion geprüft

Hierbei schied sie auf der 1. Prüfstufe aus, da sie dem Planungsziel der Nutzung von Bestandsgestänge widerspricht

→ bei der Realisierung dieser Alternative wären großräumige Umbaumaßnahmen (auf ca. 50 km) notwendig, um die 110-kV-Maste für die 380-kV-Nutzung anzupassen

→ Sie wird folglich in den Unterlagen nicht vollumfänglich betrachtet

Koblenz I Abschnitt E



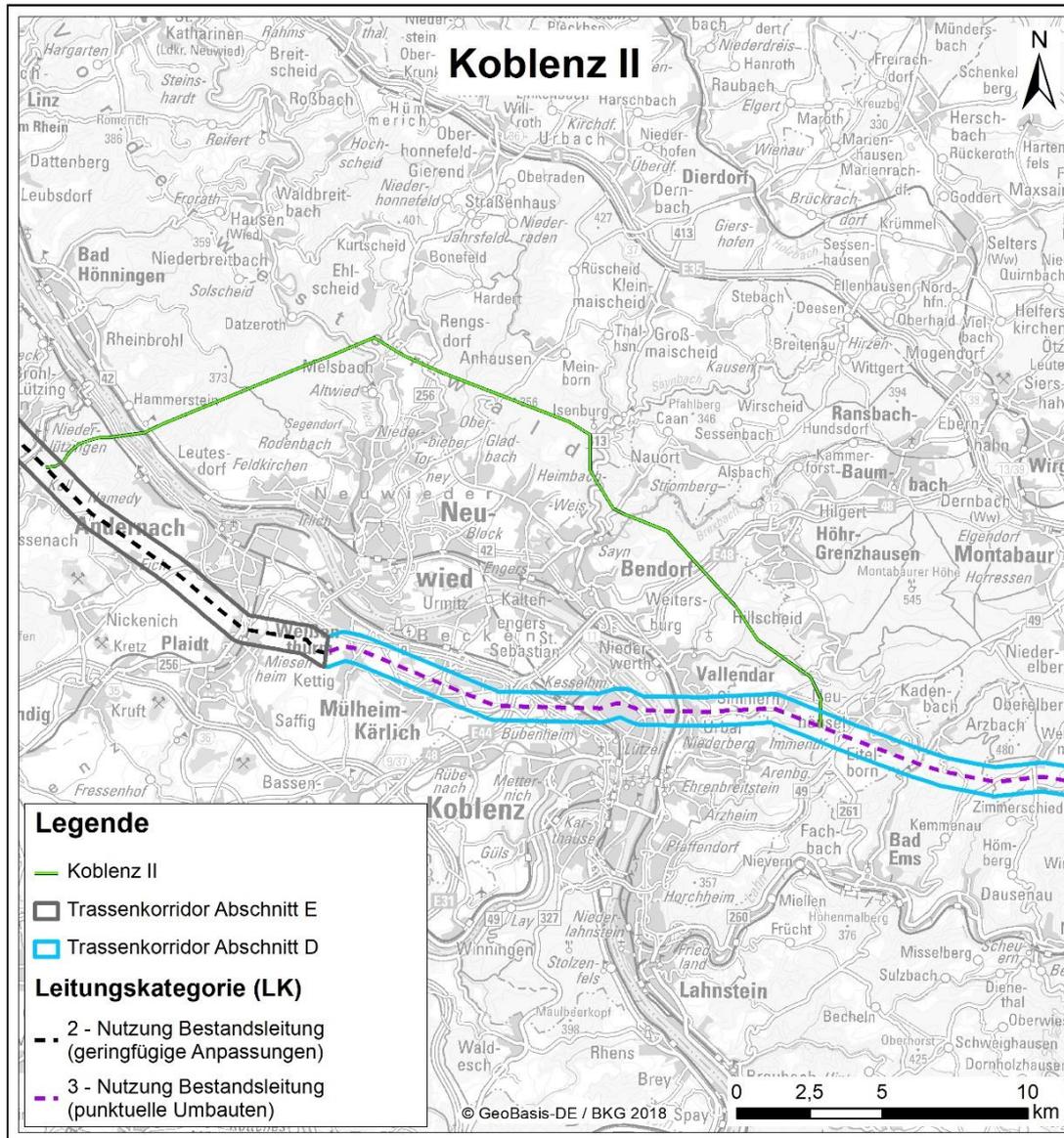
Öffentlichkeitsbeteiligung, Abschnitt D:

Alternative Koblenz I und II, um den Großraum Koblenz zu umgehen

Koblenz I (ca. 51 km) scheidet auf der 1. Prüfstufe aus, da diese Alternative

- dem Planungsziel widerspricht, da hierbei ein Neubau auf gesamter Strecke erforderlich werden würden
- sechs Natura2000-Gebiete kreuzen würde
- Flächenentzug vom Hainsimsen-Buchenwald und Waldmeister-Buchenwald zur Folge hätte
- und Lebensräume der geschützten Bechsteinfledermaus und des Großes Mausohr zerstört würden

Koblenz II Abschnitt E



Öffentlichkeitsbeteiligung, Abschnitt D:

Alternative Koblenz I und II, um den Großraum Koblenz zu umgehen

Koblenz II (ca. 35 km) scheidet auf der 1. Prüfstufe aus, da diese Alternative

- dem Planungsziel widerspricht, da hierbei ein Neubau auf gesamter Strecke erforderlich werden würden
- fünf Natura2000-Gebiete kreuzen würde
- Flächenentzug vom Hainsimsen-Buchenwald und Waldmeisterb-Buchenwald zur Folge hätte
- und Lebensräume der geschützten Bechsteinfledermaus und des Großes Mausohr zerstört würden

Bürgersprechstunden

- Begleitend zur Bundesfachplanung lädt Amprion zu weiteren öffentlichen Veranstaltungen ein:

Kreis	Termin	Veranstaltungsort
Mayen-Koblenz	Di, 4. Februar, 13 – 15 Uhr	Andernach Bürgerhaus Miesenheim, Plaidter Str. 23
Ahrweiler	Di, 4. Februar, 17 – 19 Uhr	Bad Neuenahr-Ahrweiler Dorint Kongresszentrum, Dahlienweg 1
Rhein-Sieg Kreis	Mi, 5. Februar, 13 – 15 Uhr	Meckenheim Realschulaula, Königsberger Str. 30
Rhein-Sieg Kreis	Mi, 5. Februar, 17 – 19 Uhr	Alfter Hotel Lambertushof, Hauptstraße 238
Rhein-Erft Kreis	Do, 6. Februar, 13 – 15 Uhr	Wesseling K und K Eventlocation, Herseler Str. 2-10
Rhein-Erft Kreis	Do, 6. Februar, 17 – 19 Uhr	Frechen Hotel Frechener Hof, Johann-Schmitz-Platz 22

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<https://ultranet.amprion.net/>

www.amprion.net

ultranet@amprion.net

Korridor A, Maßnahme 02: Osterath-Philippsburg (Ultranet) Abschnitt „Rommerskirchen - Weißenthurm“ (Abschnitt E)

Meckenheim
23. Januar 2020

Unterlagen gem. § 8 NABEG, Bundesfachplanung

- Einführung
- Veranlassung/Beschreibung des Vorhabens
- **Umweltbericht der Vorhabenträgerin**
- **Raumverträglichkeitsstudie**
- **Sonstige öffentliche und private Belange**
- **Natura 2000-Verträglichkeitsstudie**
- **Artenschutzrechtliche Prognose**
- **Korridorvergleich**
- **Gesamtbeurteilung**

Betrachtungsgegenstand

- Ziel der Bundesfachplanung:
Festlegung eines 1 km breiten Korridors
- Betrachtungsgegenstand: Korridor
 - Neubau an jeder beliebigen Position im Korridor
- Hilfskriterium: potenzielle Trassenachse
 - Soweit möglich Nutzung von Bestandsleitungen
 - Nachweis, dass mindestens eine Trassenführung realisierbar ist

Unterlagen gem. § 8 NABEG, Bundesfachplanung

- Umweltbericht der Vorhabenträgerin
- Raumverträglichkeitsstudie
- Sonstige öffentliche und private Belange
- Natura 2000-Vorprüfung
- Artenschutzrechtliche Prognose
- Korridorvergleich

Umweltbericht der Vorhabenträgerin - I

- Gesetzliche Grundlage: § 14 a-m UVPG (a. F.)
 - ➔ Ermittlung der
 - Relevanten Wirkungen des Vorhabens (z.B. Flächen- und Rauminanspruchnahme)
 - für das Vorhaben geltenden Ziele des Umweltschutzes (Gesetze, Regel- und Planwerke)
 - Merkmale der Umwelt / des derzeitigen Zustands des Raumes
 - Voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen
 - Maßnahmen zu Vermeidung, Verringerung oder Ausgleich

- Untersuchungsrahmen
 - Vorschlagskorridor mit Alternative 1
 - Bewertung von Trassenkorridor und Trassenachse

Umweltbericht der Vorhabenträgerin - II

- Betrachtete Schutzgüter:
 - Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit
 - Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt
 - Boden
 - Wasser
 - Luft und Klima
 - Landschaft
 - Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- verwendete Datengrundlagen:
 - Amtliche Daten zur Realnutzung (ATKIS-Daten DLM)
 - Bauleitplanung der Gemeinden (zum Abgleich)
 - Schutzgebietsdaten, Daten zu Lebensräumen und Artvorkommen, Landschaftsrahmenpläne

Umweltbericht der Vorhabenträgerin - III

- Ergebnis
(Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung):
 - Bezug Trassenkorridor:
(ohne Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen)
 - Neubau zugrunde gelegt, daher LK 6
 - Parallel zu Bestandsleitungen LK 5
 - Im Bereich von Bestandsleitungen LK 4
 - Bezug Trassenachse:
(mit Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen)
 - Im Bereich des Vorschlagskorridors LK 2/3
 - Im Bereich der Alternative 1 LK 4
- ➔ In der Planfeststellung Einsatz von Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Ausgleich möglich

Unterlagen gem. § 8 NABEG, Bundesfachplanung

- Umweltbericht der Vorhabenträgerin
- Raumverträglichkeitsstudie
- Sonstige öffentliche und private Belange
- Natura 2000-Vorprüfung
- Artenschutzrechtliche Prognose
- Korridorvergleich

Raumverträglichkeitsstudie - I

- Gesetzliche Grundlage
 - ROG

- Untersuchungsrahmen
 - Vorschlagskorridor mit Alternative 1
 - Bewertung von Trassenkorridor und Trassenachse
 - Konformitätsbewertung für **alle** Ziele und Grundsätze

Raumverträglichkeitsstudie - II

■ Betroffene Planungsregionen und maßgebliche Pläne

Bundesland	Planungsregion	Maßgebliche Pläne
Nordrhein-Westfalen		Landesentwicklungsplan, 2017 Entwurf zur Änderung vom 18. Januar 2019
	Regierungsbezirk Köln	Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln (Teilabschnitt Region Köln, 2018 - 2. Auflage mit Ergänzungen) (Teilabschnitt Region Bonn/Rhein-Sieg, 2009)
Rheinland-Pfalz		Landesentwicklungsprogramm IV, 2008, einschl. 1. bis 3. Teilfortschreibung (Stand 2017)
	Mittelrhein-Westerwald (MRWW)	Regionaler Raumordnungsplan Mittelrhein – Westerwald, 2017

Raumverträglichkeitsstudie - III

- Bewertung der Konformität
 - Nicht gegeben:
mit den Erfordernissen der Raumordnung nicht vereinbar
(z.B. Ziel mit klarem Verbot von baulichen Anlagen)
 - Herstellbar:
mittels konfliktvermeidender Maßnahmen
(z.B. Überspannung)
 - Gegeben:
mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar
(z.B. keine Festlegung zu Infrastrukturmaßnahmen u. Vorhaben steht
Infrastrukturmaßnahmen nicht entgegen)

Raumverträglichkeitsstudie - IV

- Ergebnis
(Vereinbarkeit mit Erfordernissen der Raumordnung):
 - Bezug Trassenkorridor:
Mehrere Stellen, an welchen die Nutzung der Bestandsleitung bzw. – trasse einzige Möglichkeit im Trassenkorridor ist
 - Bezug Trassenachse:
Nutzung der Bestandsleitung (Vorschlagskorridor) und Ersatzneubau (Alternative 1) sind mit den Erfordernissen der Raumordnung aus gutachterlicher Sicht vereinbar

Unterlagen gem. § 8 NABEG, Bundesfachplanung

- Umweltbericht der Vorhabenträgerin
- Raumverträglichkeitsstudie
- **Sonstige öffentliche und private Belange**
- Natura 2000-Vorprüfung
- Artenschutzrechtliche Prognose
- Korridorvergleich

Sonstige öffentliche und private Belange

- Untersuchungsrahmen
 - Voraussichtliche Kosten
 - Kommunale Belange
 - Infrastruktureinrichtungen, z.B.
 - Verkehrswege
 - Übertragungs- und Verteilnetze (Energie, Gas)
 - Ver- und Entsorgungsanlagen
 - Flächenneuanspruchnahme
 - Technische Belange - Leitungskreuzungen
 - Weitere Belange, z.B.
 - Landwirtschaft
 - Bergbau

Unterlagen gem. § 8 NABEG, Bundesfachplanung

- Umweltbericht der Vorhabenträgerin
- Raumverträglichkeitsstudie
- Sonstige öffentliche und private Belange
- Natura 2000-Vorprüfung
- Artenschutzrechtliche Prognose
- Korridorvergleich

Natura 2000 und Artenschutz

- **Natura 2000**

- 6 Vogelschutzgebiete
- 7 FFH-Gebiete

⇒ Für Vorschlagskorridor und Alternative 1 gilt: Erhebliche Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten in ihren für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen können ausgeschlossen werden.

- **Artenschutz**

- Auswertung vorhandener Daten (vorw. Messtischblatt-Ebene)

⇒ Eintreten von Verbotstatbeständen nicht zu erwarten, z.T. unter Berücksichtigung und Umsetzung von Maßnahmen

Unterlagen gem. § 8 NABEG, Bundesfachplanung

- Umweltbericht der Vorhabenträgerin
- Raumverträglichkeitsstudie
- Sonstige öffentliche und private Belange
- Natura 2000-Vorprüfung
- Artenschutzrechtliche Prognose
- Korridorvergleich

Korridorvergleich - I

- Erste Prüfstufe:
 - Vorschlagskorridor
 - Alternative 1
 - Alternative 2 (vorsorglich)
 - Alternative Koblenz I (Öffentlichkeitsbeteiligung zu Abschnitt D)
 - Alternative Koblenz II (Öffentlichkeitsbeteiligung zu Abschnitt D)

Korridorvergleich - II

- Erste Prüfstufe:
 - Abschichtung von nicht ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen:
 - technische Gründe
 - Unvereinbarkeit mit den Projektzielen
→ Abschichtung Alternative 2
 - zwingende rechtliche Gründe
→ Abschichtung Alternativen Koblenz I und II

Korridorvergleich - III

- Zweite Prüfstufe:
 - Belange der Landes- und Regionalplanung, Belange des Natur- und Landschaftsschutzes
 - Immissionsschutzrechtliche Belange, Wasserschutzrechtliche Belange
 - Belange Bodenschutz, Waldschutz, Denkmalschutz
 - Wirtschaftliche Belange, Infrastruktur, Kommunale Belange
 - Flächenneuanspruchnahme, Kosten, Technische Belange, Folgemaßnahmen
 - Planungsziel, Belangübergreifende Aspekte (Konfliktschwerpunkte)

Korridorvergleich - IV

- Zweite Prüfstufe Ergebnis:
 - Trassenkorridor:
 - keine Eignungsdifferenzierung zwischen dem Vorschlagskorridor und Alternative 1
 - Hilfskriterium potenzielle Trassenachse:
 - Unterschiede bei Kosten, Planungsziel und der technischen Belange (Leitungskreuzungen)
→ Vorschlagskorridor
 - Geringe Unterschiede bei naturschutzfachlichen Belangen und Belangen des Immissionsschutzes
→ Vorschlagskorridor
- → Vorschlagskorridor

Ergebnis Vorschlagskorridor

- Umweltbericht:
voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen können durch Minderungsmaßnahmen reduziert werden
- Raumordnung:
keine Konflikte
- Natura 2000:
keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten
- Artenschutz:
kein Eintreten von Verbotstatbeständen zu erwarten

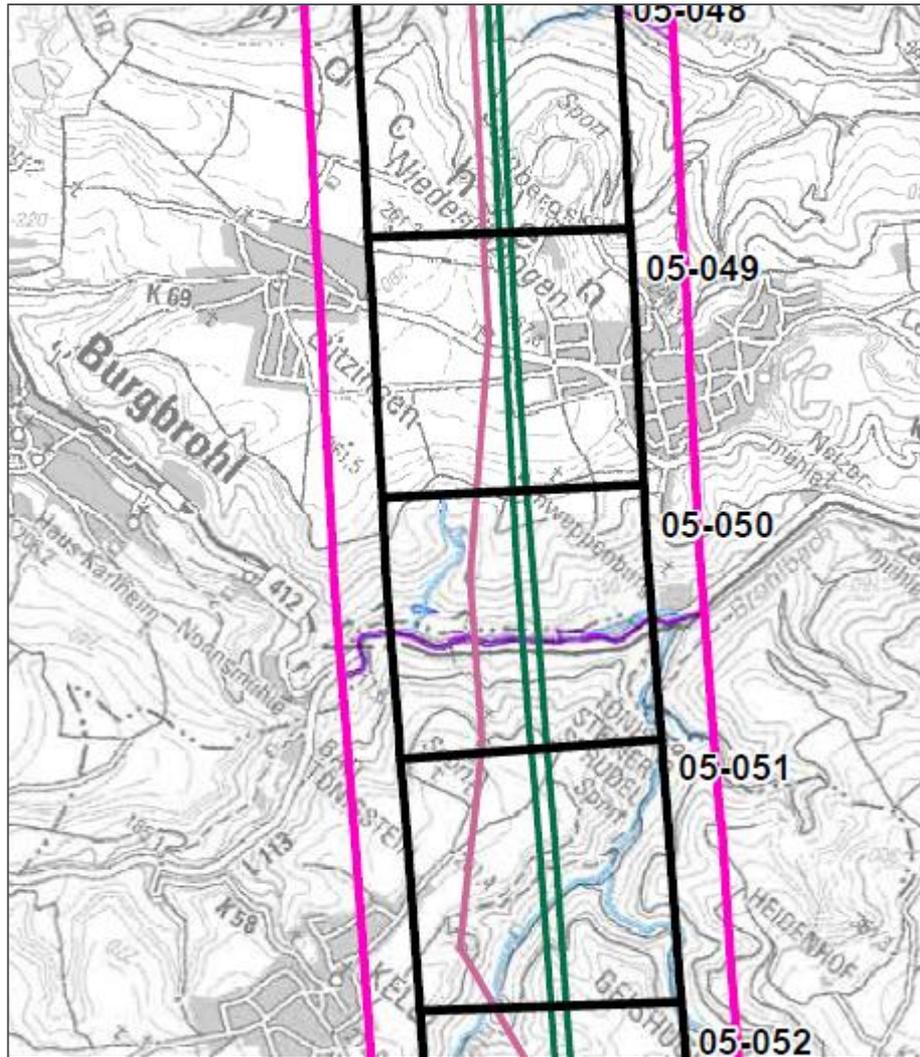
**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Pläne

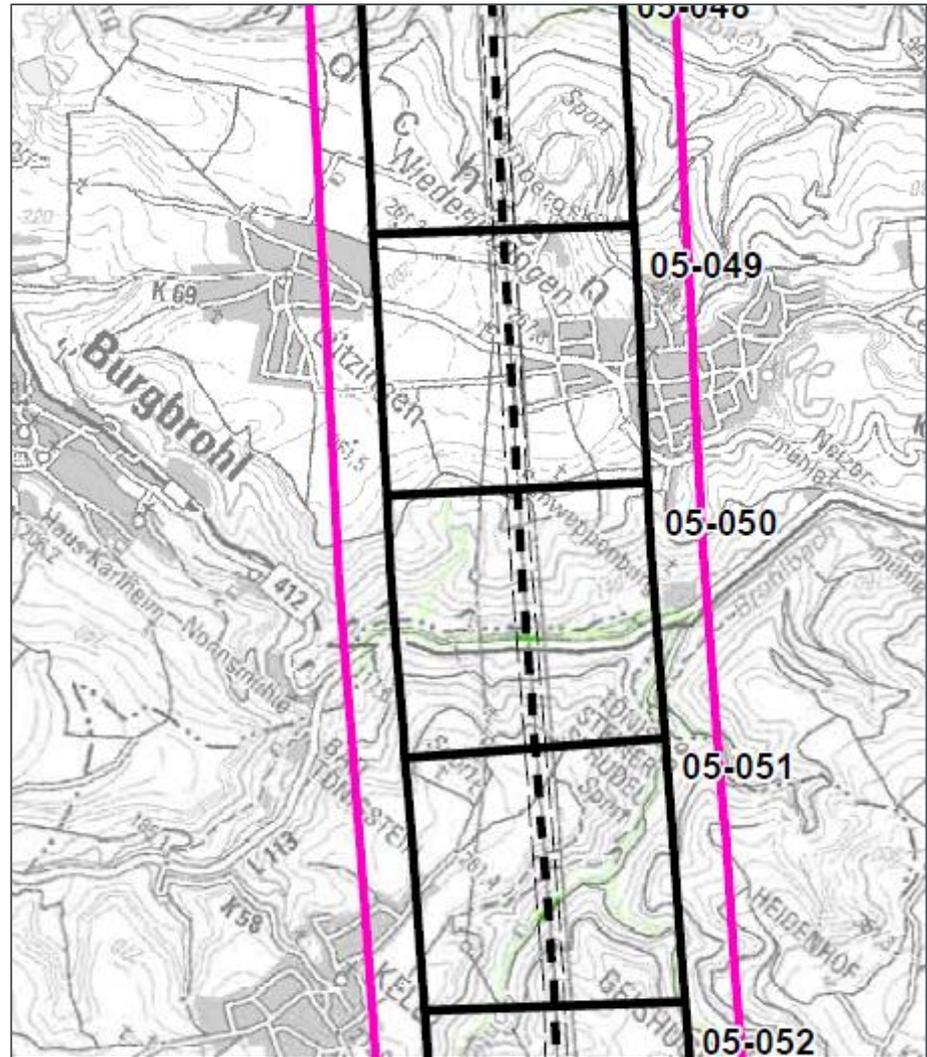
Korridor A, Maßnahme 02: Osterath-Philippsburg (Ultranet)

Meckenheim
23. Januar 2020

Trassenkorridor

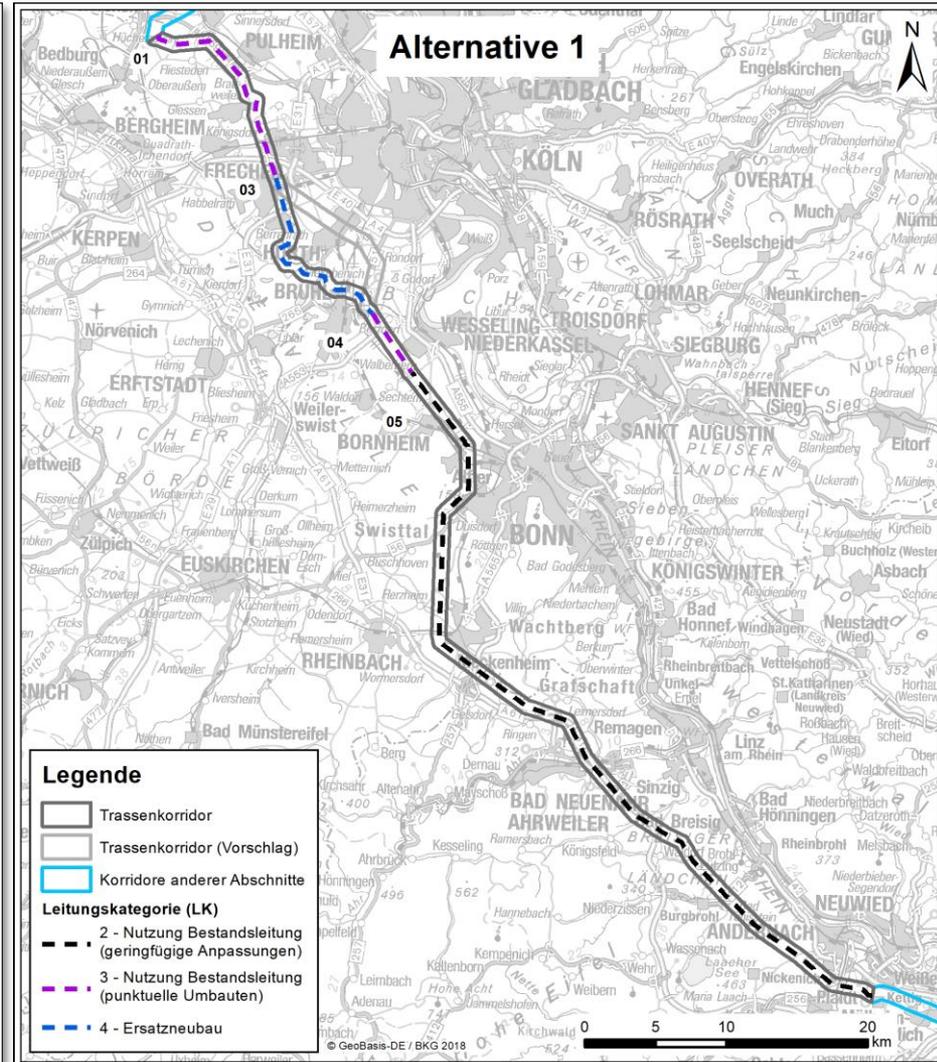
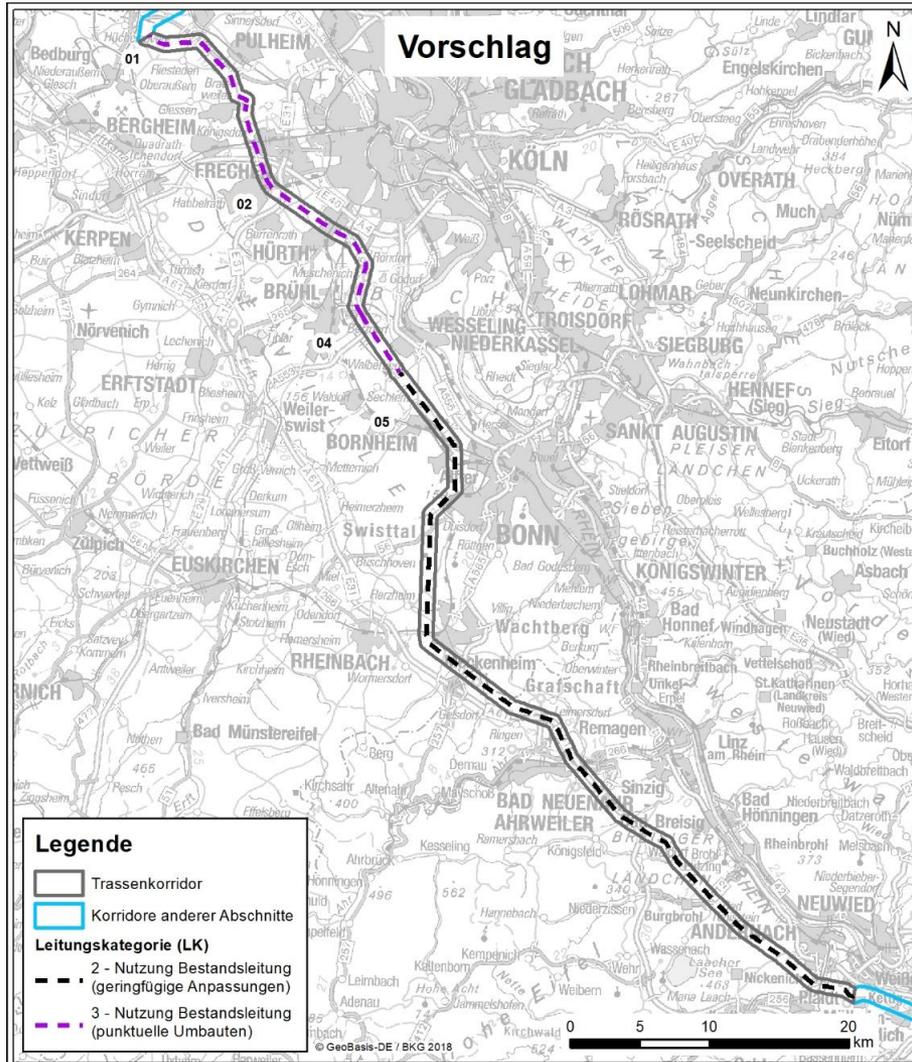


Trassenachse

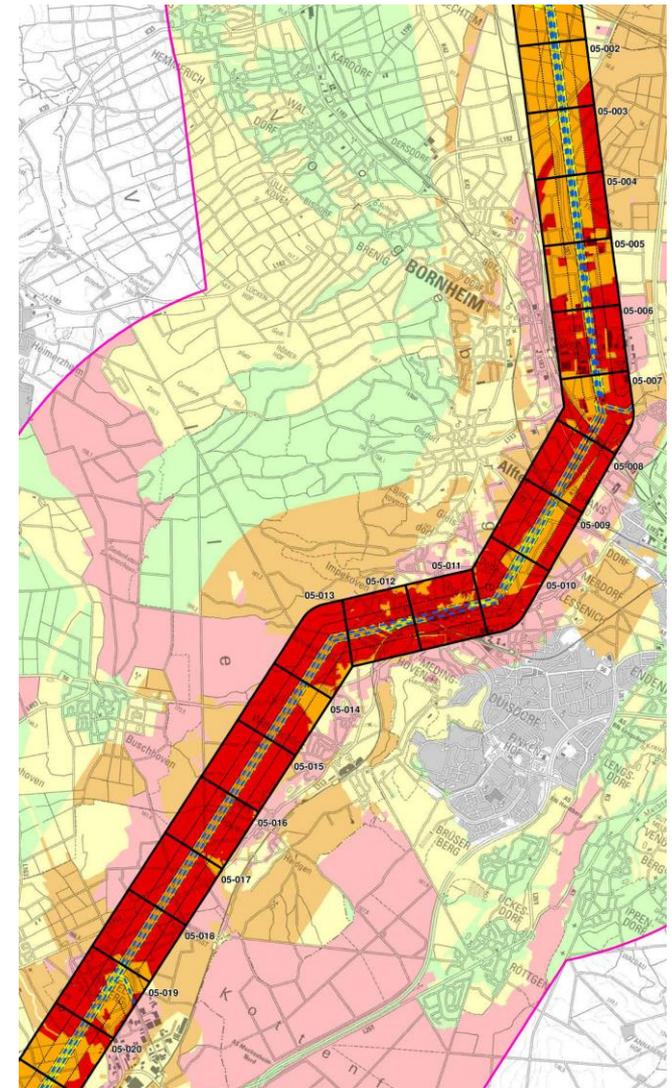
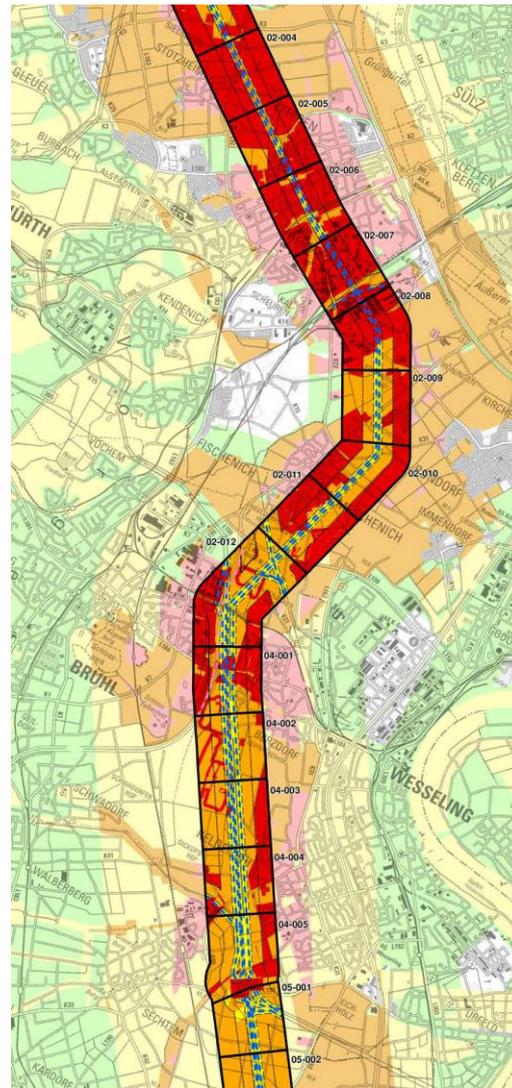
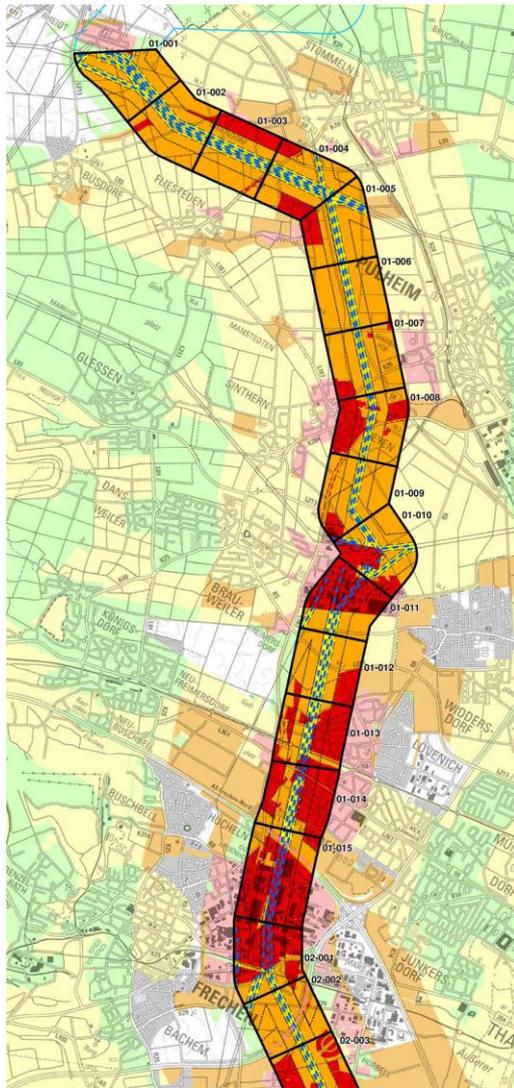


Vorschlagskorridor

Alternative 1

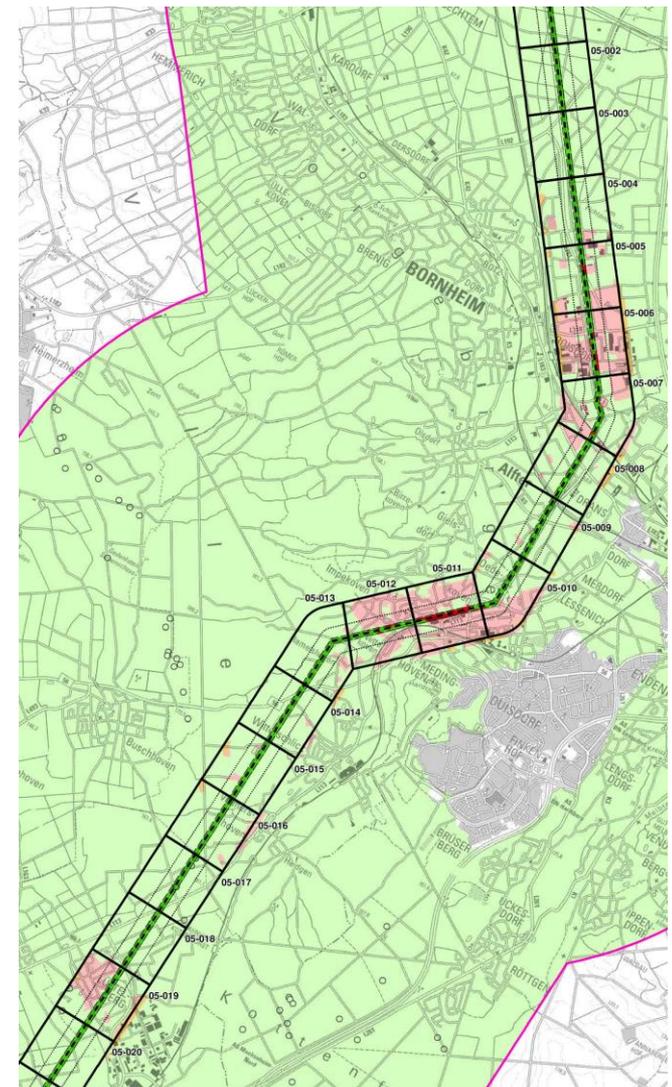
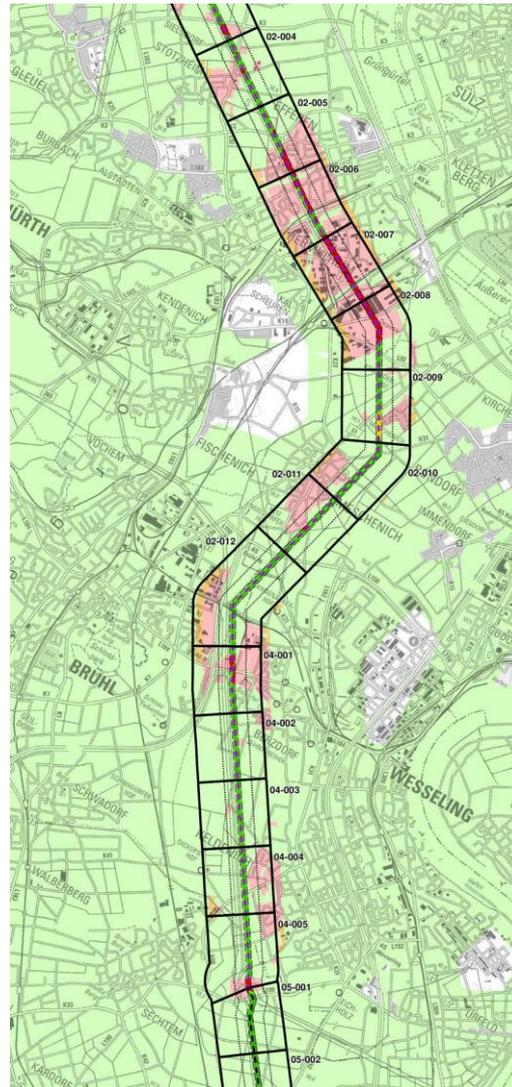
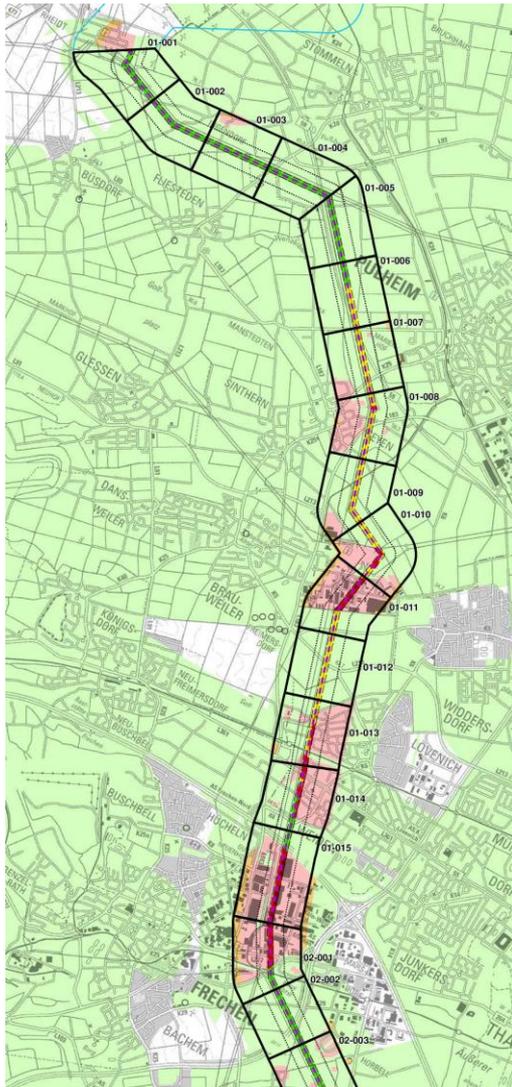


TK-Betrachtung U-Bericht schutzgüterübergreifend



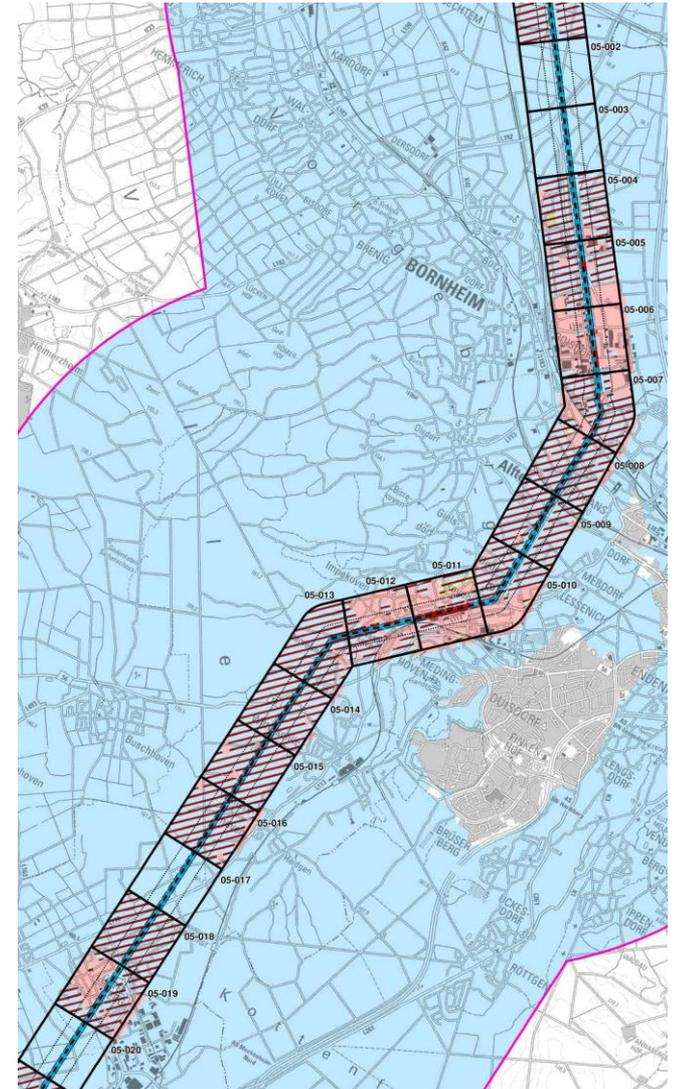
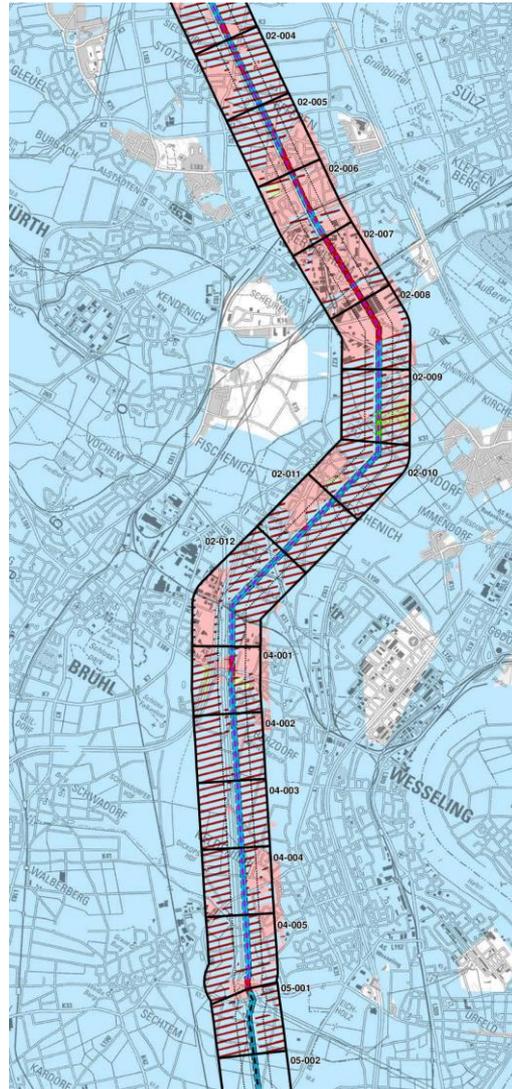
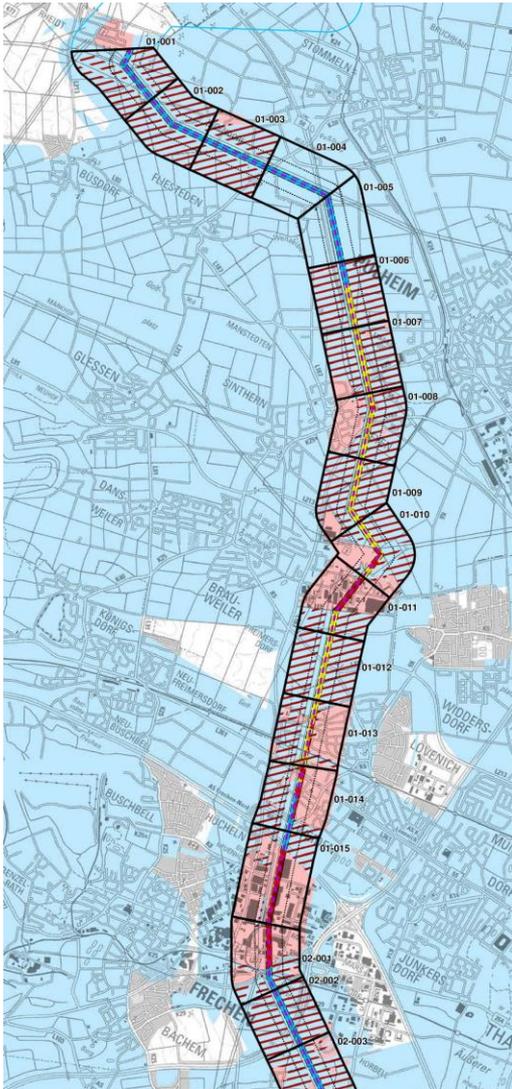
- sehr hoch - voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung mit erhöhter Bedeutung
- hoch - voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung mit erhöhter Bedeutung
- mittel - voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung mit nachrangiger Bedeutung
- gering - keine voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung
- nicht belegt (innerhalb des Untersuchungsraumes)

TA-Betrachtung U-Bericht schutzgüterübergreifend



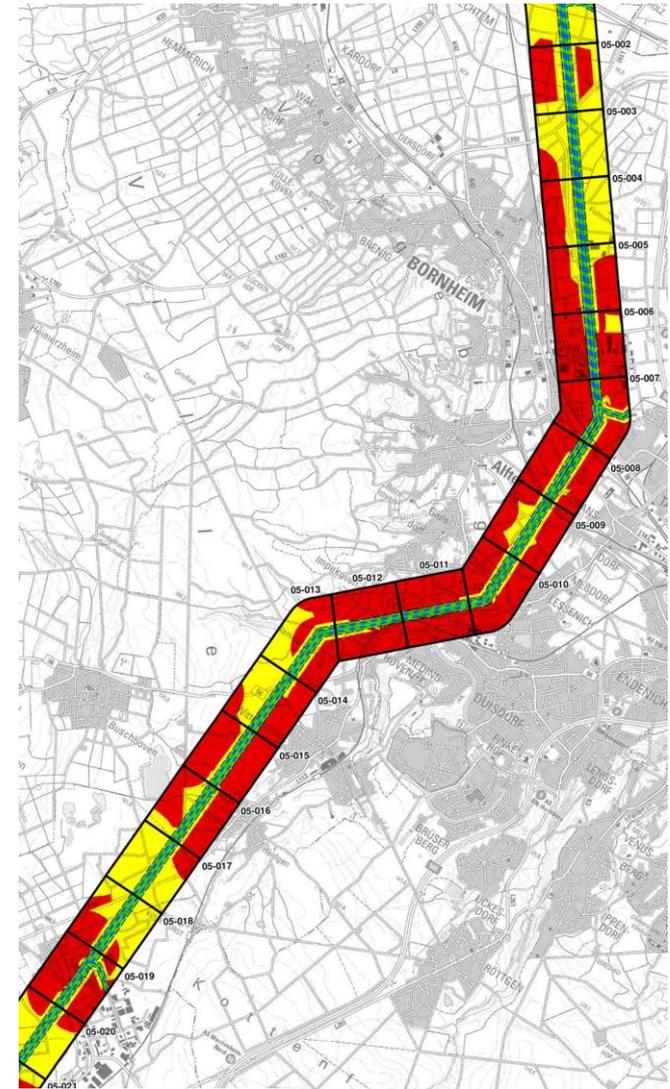
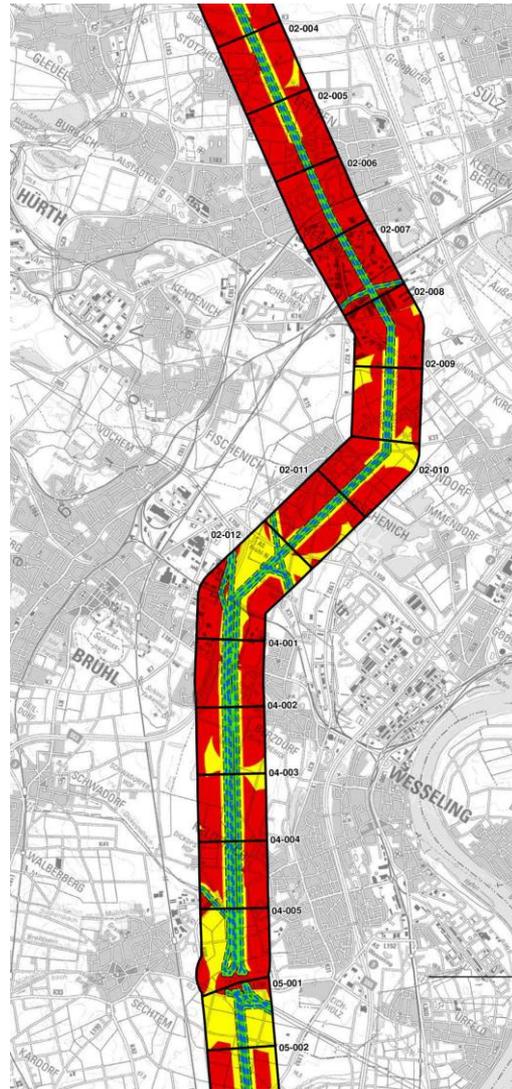
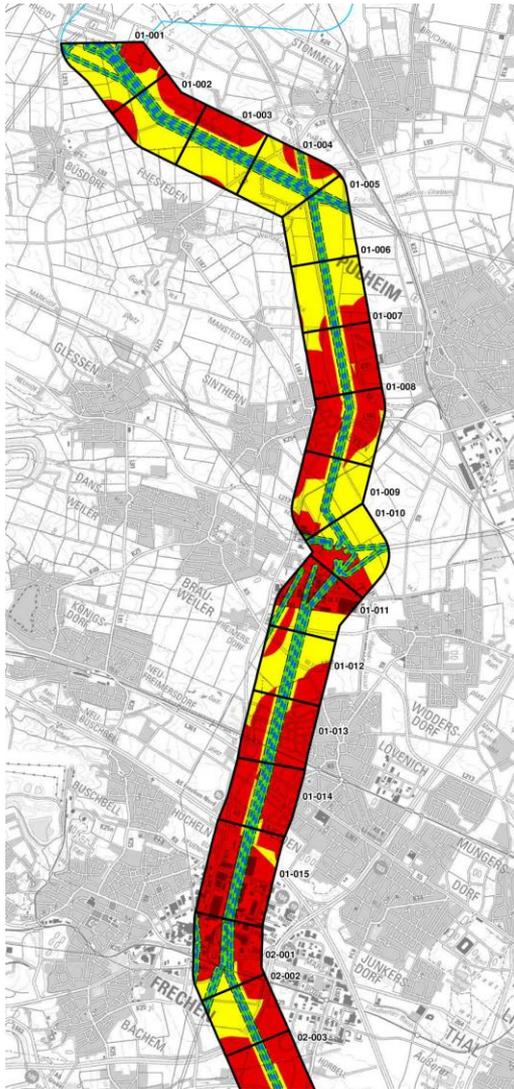
- sehr hoch - voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung mit erhöhter Bedeutung
- hoch - voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung mit erhöhter Bedeutung
- mittel - voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung mit nachrangiger Bedeutung
- gering - keine voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkung
- nicht belegt (innerhalb des Untersuchungsraumes)

Ergebnis Umwelt-Bericht: Konfliktschwerpunkte



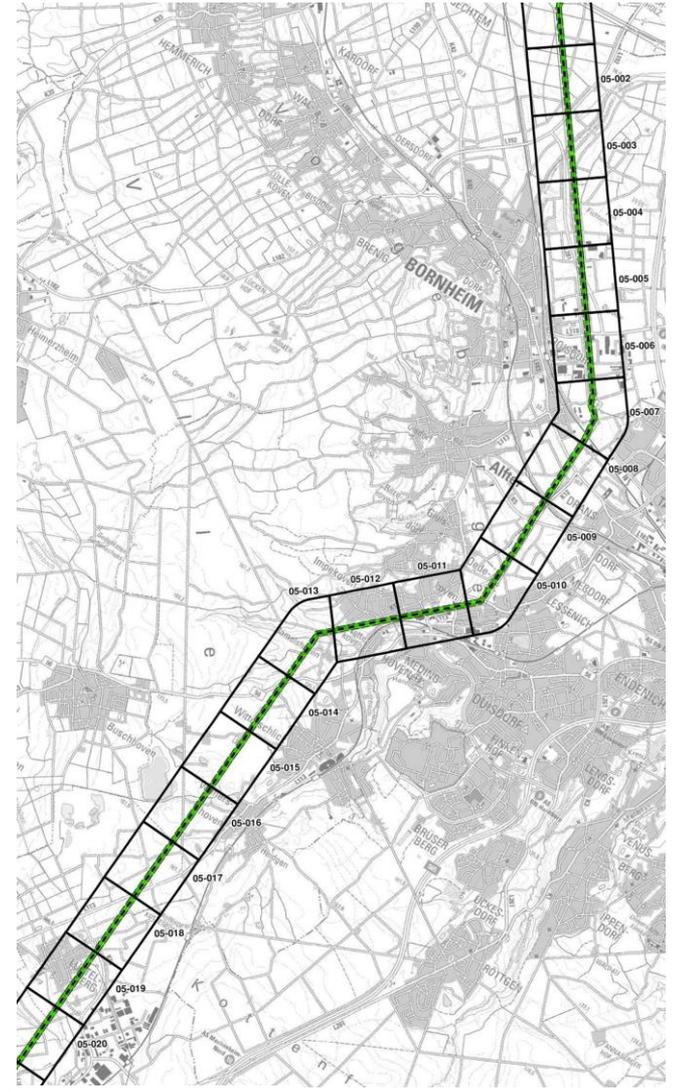
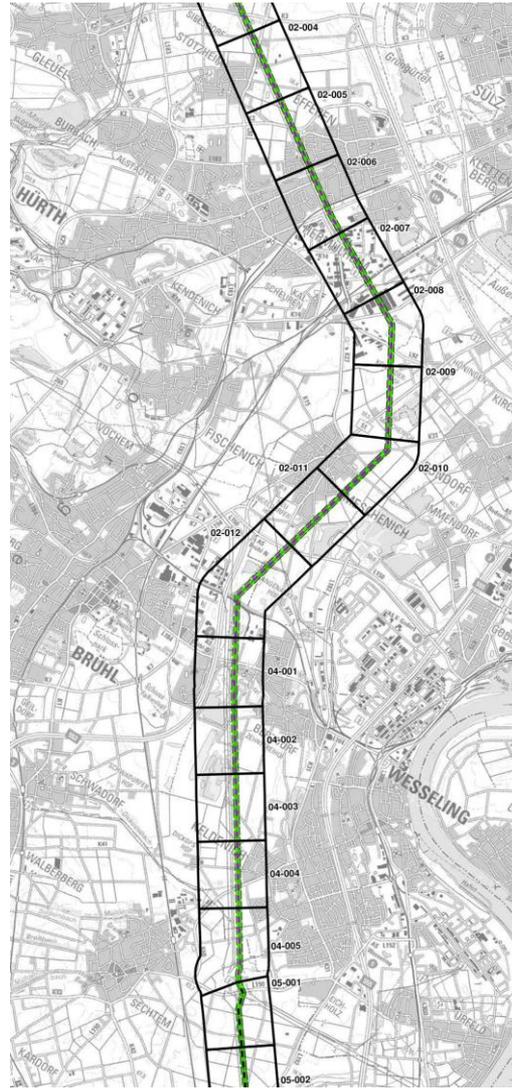
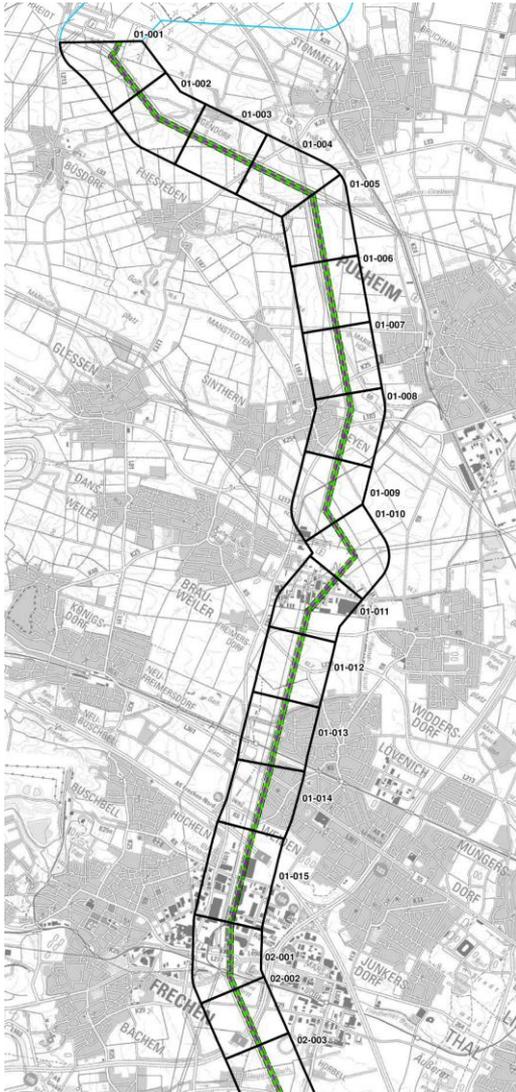
- Konfliktschwerpunkt (voraussichtliche erhebl. Umweltauswirkung mit erhöhter Bedeutung)
- Umgehbarkeit des Konfliktschwerpunktes nicht möglich, da bei Neubau voraussichtliche erhebl. Umweltauswirkung mit erhöhter Bedeutung
- voraussichtliche erhebl. Umweltauswirkung mit nachrangiger Bedeutung
- keine voraussichtliche erhebl. Umweltauswirkung unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen und sonstigen Sachinformationen
- keine voraussichtliche erhebl. Umweltauswirkung
- nicht belegt (innerhalb des Untersuchungsraumes)

Ergebnis Trassenkorridorbetraachtung RVS



- Bewertung**
- Konformität nicht gegeben
 - Konformität herstellbar
 - Konformität gegeben
 - nicht belegt (innerhalb des Untersuchungsraumes)

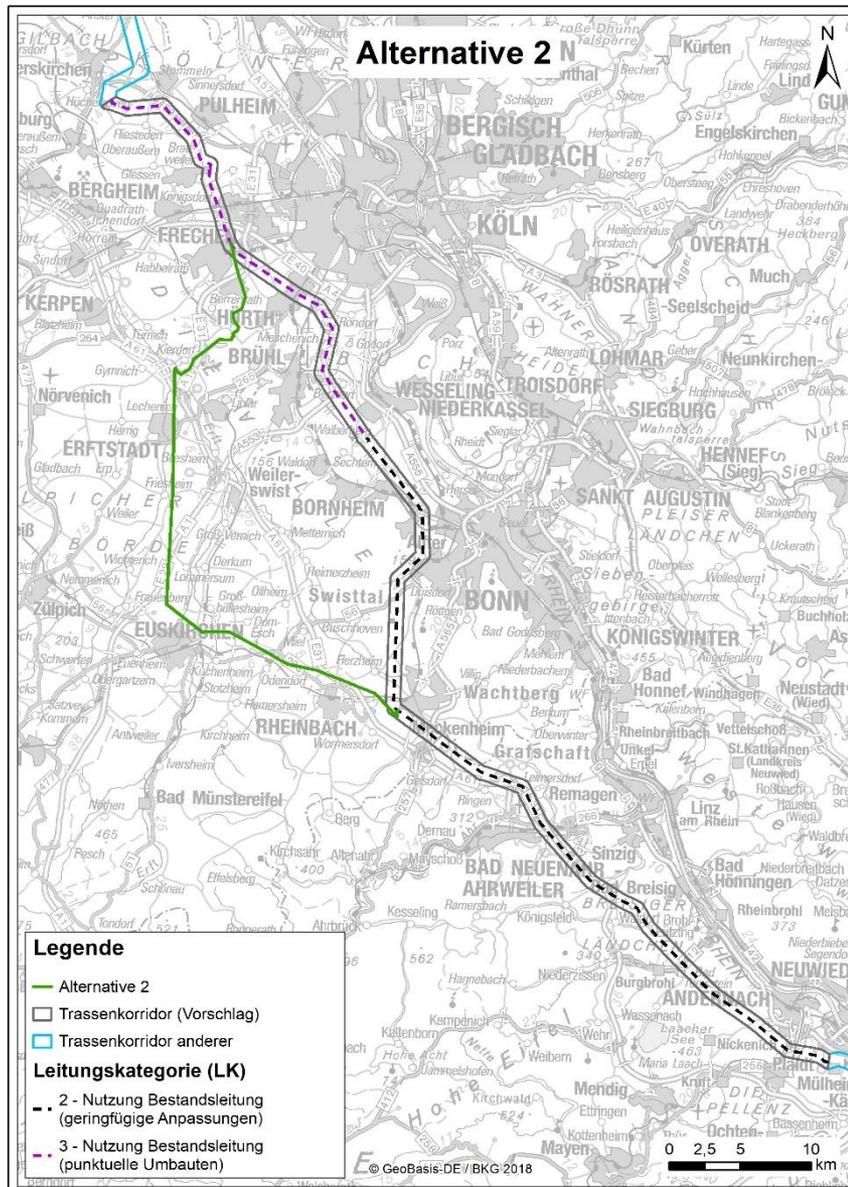
Ergebnis Trassenachsenbetrachtung RVS



Bewertung

- Konformität nicht gegeben
- Konformität herstellbar
- Konformität gegeben
- nicht belegt (innerhalb des Untersuchungsraumes)

Alternative 2 Abschnitt E



Untersuchungsrahmen:

Sollte sich herausstellen, dass die Alternative 1 nicht zu realisieren ist, dann ist die Alternative 2 zu prüfen:

Entlang von 110-kV-Leitungen zwischen Frechen bis Kierdorf und von dort über Euskirchen und Rheinbach

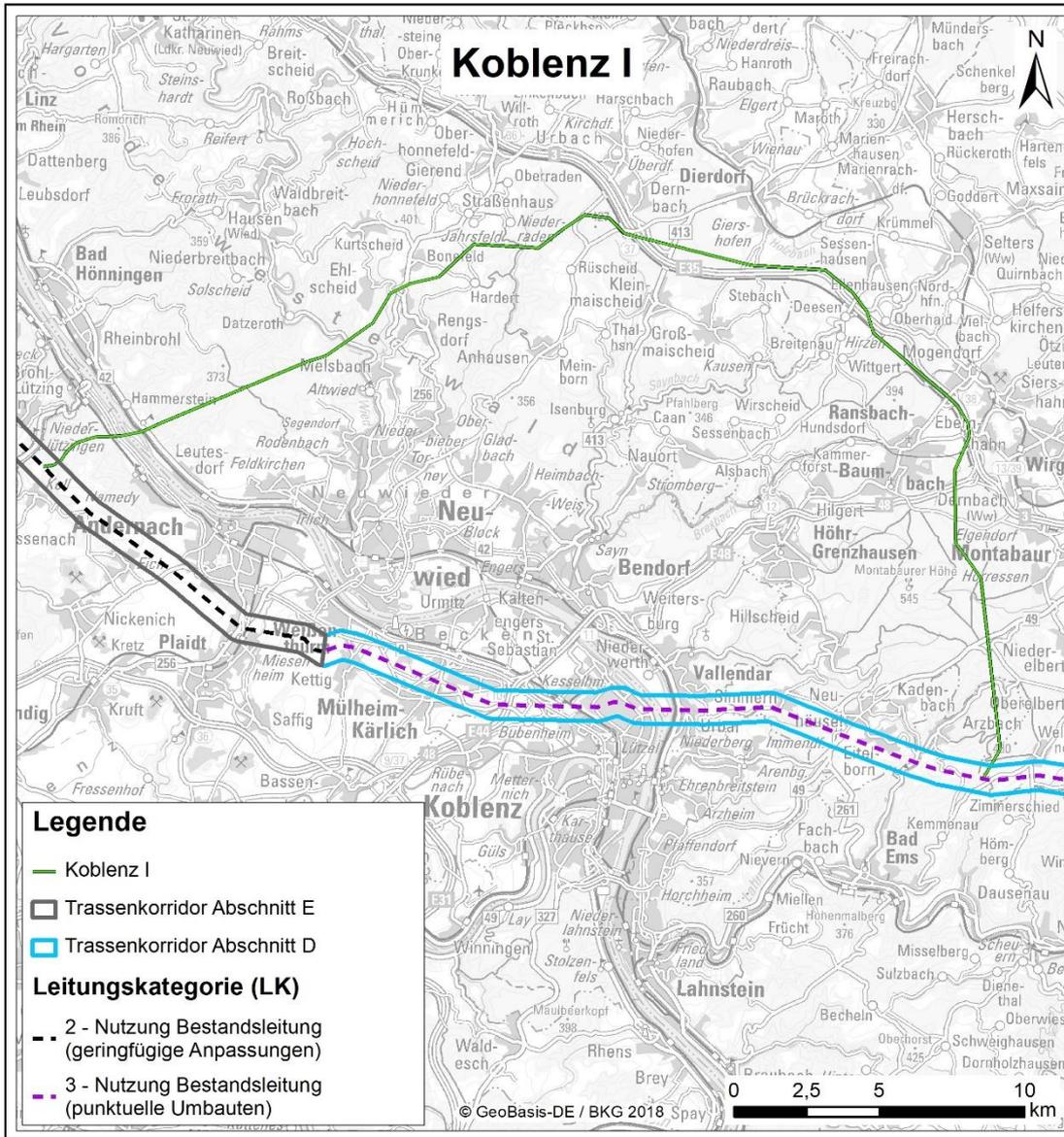
Vorsorglich wurde die Alternative 2 – trotz der Realisierbarkeit der Alternative 1 – von Amprion geprüft

Hierbei schied sie auf der 1. Prüfstufe aus, da sie dem Planungsziel der Nutzung von Bestandsgestänge widerspricht

→ bei der Realisierung dieser Alternative wären großräumige Umbaumaßnahmen (auf ca. 50 km) notwendig, um die 110-kV-Maste für die 380-kV-Nutzung anzupassen

→ Sie wird folglich in den Unterlagen nicht vollumfänglich betrachtet

Koblenz I Abschnitt E



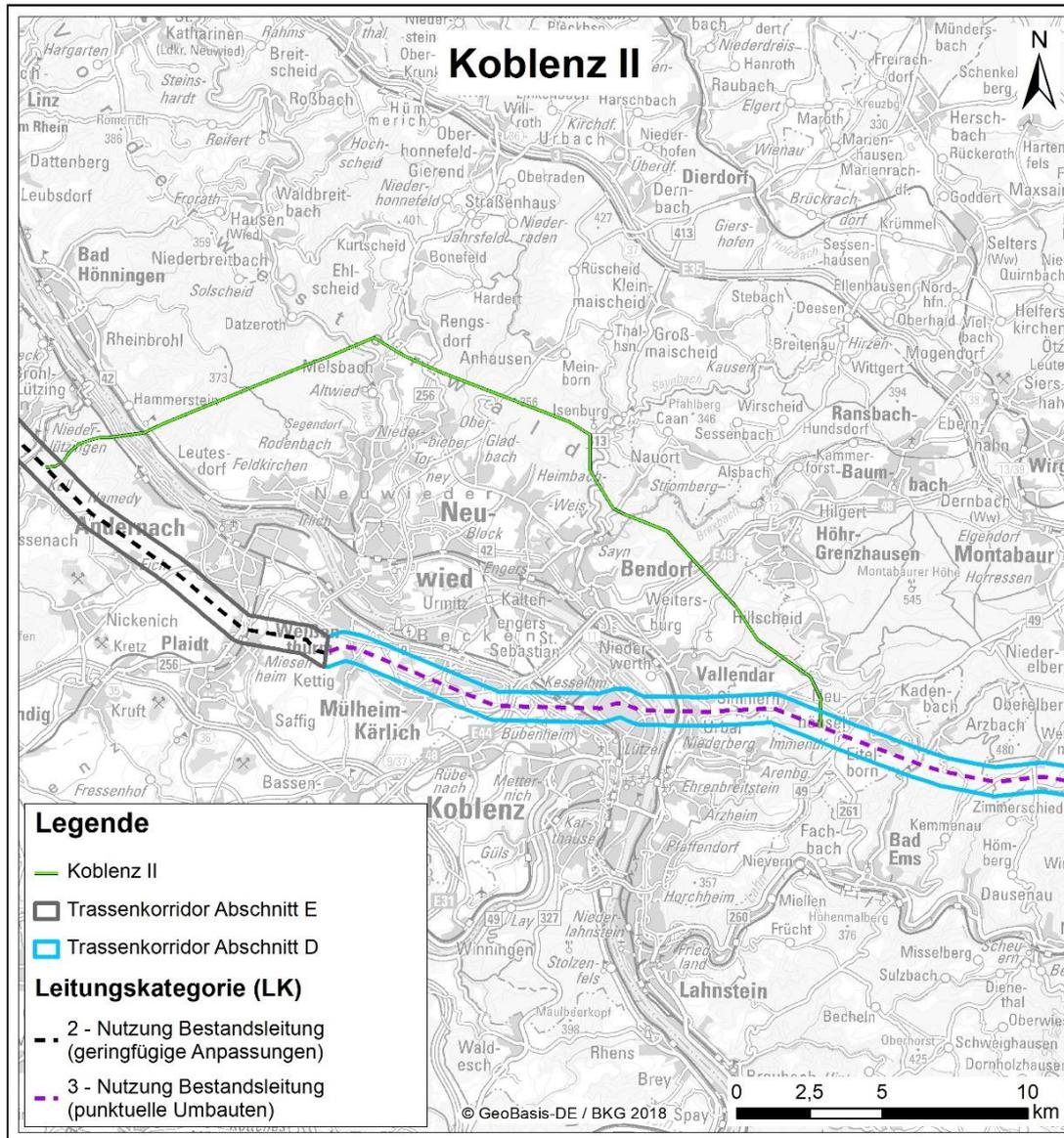
Öffentlichkeitsbeteiligung, Abschnitt D:

Alternative Koblenz I und II, um den Großraum Koblenz zu umgehen

Koblenz I (ca. 51 km) scheidet auf der 1. Prüfstufe aus, da diese Alternative

- dem Planungsziel widerspricht, da hierbei ein Neubau auf gesamter Strecke erforderlich werden würden
- sechs Natura2000-Gebiete kreuzen würde
- Flächenentzug vom Hainsimsen-Buchenwald und Waldmeister-Buchenwald zur Folge hätte
- und Lebensräume der geschützten Bechsteinfledermaus und des Großes Mausohr zerstört würden

Koblenz II Abschnitt E



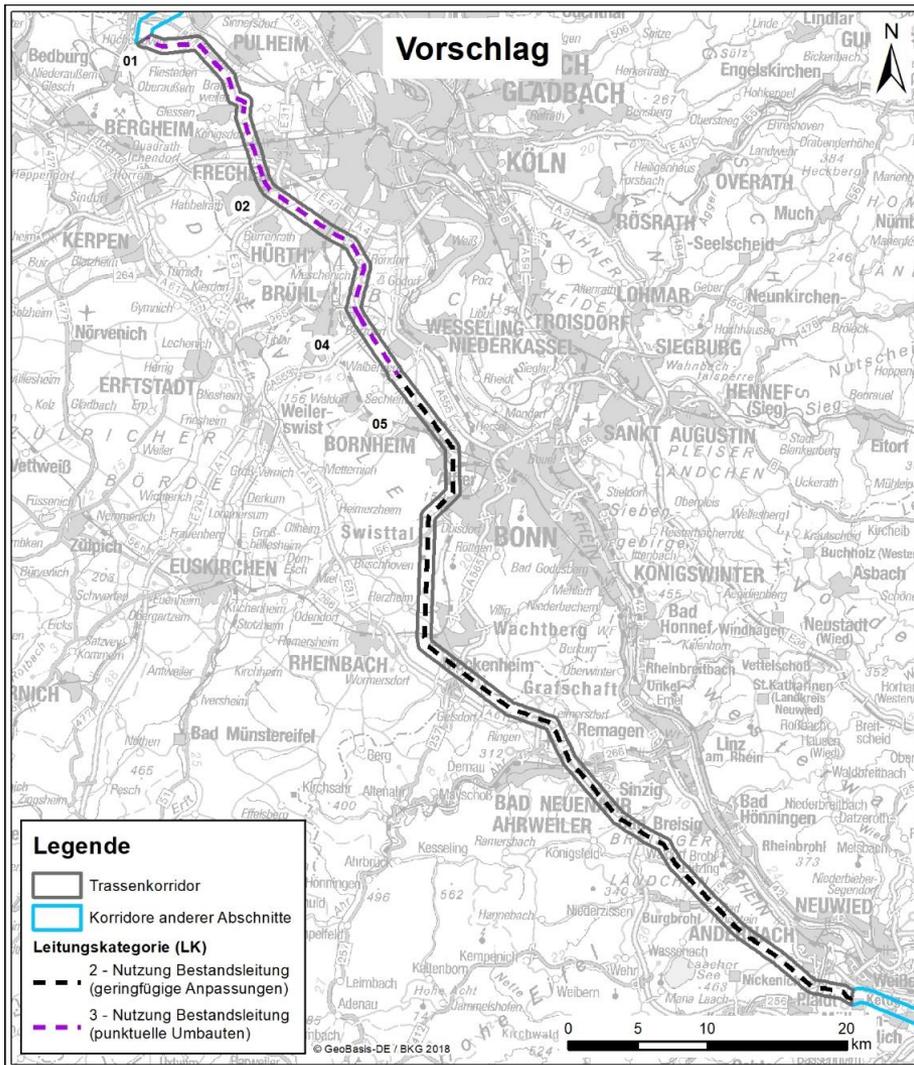
Öffentlichkeitsbeteiligung, Abschnitt D:

Alternative Koblenz I und II, um den Großraum Koblenz zu umgehen

Koblenz II (ca. 35 km) scheidet auf der 1. Prüfstufe aus, da diese Alternative

- dem Planungsziel widerspricht, da hierbei ein Neubau auf gesamter Strecke erforderlich werden würden
- fünf Natura2000-Gebiete kreuzen würde
- Flächenentzug vom Hainsimsen-Buchenwald und Waldmeisterb-Buchenwald zur Folge hätte
- und Lebensräume der geschützten Bechsteinfledermaus und des Großes Mausohr zerstört würden

Vorschlagskorridor



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit.**



Bundesnetzagentur

Beteiligungsverfahren in der Bundesfachplanung für Abschnitt E des Ultranet

Informationsveranstaltung für Behörden, Träger öffentlicher
Belange und Vereinigungen

Meckenheim, 23.01.2020

Torsten Knapp



www.bundesnetzagentur.de



- Antrag durch den Vorhabenträger
- Antragskonferenz (zugleich Scoping)
- Festlegung des Untersuchungsrahmens durch BNetzA
- **Vorlage der Unterlagen durch den Vorhabenträger**
- **Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**
- Erörterungstermin
- Entscheidung der BNetzA über den Trassenkorridor



- **Vorlage der Unterlagen** nach § 8 NABEG durch den Vorhabenträger (§ 8 S. 1 NABEG)
- **Prüfung** der Unterlagen auf Vollständigkeit durch die BNetzA (§ 8 S. 7 NABEG)
- ggf. **Vervollständigung** der Unterlagen durch den Vorhabenträger
- spätestens 2 Wochen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen **Beginn der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung** (§ 9 Abs. 1 S. 1 NABEG)



■ **Anhörung der Träger öffentlicher Belange**

- Aufforderung zur Stellungnahme mit Übersendung der Unterlagen (§ 9 Abs. 2 S. 1 NABEG)
- Frist zur Stellungnahme: nicht länger als drei Monate (§ 9 Abs. 2 S. 1 NABEG), Abschnitt E: zwei Monate
- Abgabe der Stellungnahmen schriftlich oder elektronisch (§ 9 Abs. 2 S. 2 NABEG)

■ **Möglichkeiten zur Beteiligung**

- Briefpost
- Fax
- Online-Formular
- E-Mail

■ **Beteiligung der Öffentlichkeit**

- Bekanntmachung auf der Internetseite (www.netzausbau.de) und in örtlichen Tageszeitungen (§ 9 Abs. 3 S. 4 NABEG)
- Veröffentlichung der Unterlagen im Internet (www.netzausbau.de) für einen Monat (§ 9 Abs. 4 S. 1 NABEG)
- Auslegung der Unterlagen am Sitz der Bundesnetzagentur in Bonn und in der Außenstelle Köln sowie bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz (§ 9 Abs. 3 S. 2 NABEG)



■ **Einwendungen**

können gemäß § 9 Abs. 6 S. 1 NABEG von jeder Person einschließlich Umweltvereinigungen bis einen Monat nach Ablauf der Offenlagefrist erhoben werden

■ **Möglichkeiten zur Beteiligung**

- Briefpost
- Fax
- Online-Formular
- E-Mail



- Prüfung der **Einwendungen und Stellungnahmen**
- Durchführung eines **Erörterungstermins** (§ 10 NABEG)
- Prüfung der **Ergebnisse** aus dem Erörterungstermin
- Erlass der **Bundesfachplanungsentscheidung** (§ 12 NABEG)
 - Entscheidung über einen raum- und umweltverträglichen **Trassenkorridor**
 - Bewertung und zusammenfassende Erklärung der **Umweltauswirkungen**
 - Ergebnis der Prüfung **alternativer** Trassenkorridore



Bundesnetzagentur

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Torsten Knapp

Referat 801 – Bundesfachplanung und Planfeststellung

Tel.: 0228/14-1540

torsten.knapp@bnetza.de



www.bundesnetzagentur.de